

SYMPOSIUM

Felder kooperativen Handelns — Wirtschaften als ästhetisches Programm

7. bis 9. Juni 2019, Werkraumhaus

Programm

Freitag, 7. Juni

18.00 Uhr Anreise und Akkreditierung

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Thomas Geisler, *Leiter Werkraum Bregenzerwald*
Kurt Bereuter, *Vorstand Kulturforum Bregenzerwald*
Nicole Hohmann, *Kulturgestalterin und Käserin*

Eröffnung

Karlheinz Rüdisser, *Landesstatthalter*

19.30 Uhr Szenische Darstellung

Franz Michael Felder und die Idee der Genossenschaft zur Selbsthilfe der Bauern gegen den Käsegrafen.

Mit Schülern der Werkraumschule Bregenzerwald unter der Leitung von Josef Anton Meusburger vom Theaterverein Bizau.

20.00 Uhr Vortrag

Von der Kraft der Commons – Wie können wir in Verschiedenheit respektvoll miteinander auskommen?

Silke Helfrich, *Sozioökonomin*

Bereits Felder erkannte, dass man nur recht lebt, wenn man auch mit anderen lebt. So wird Helfrich in ihrem Vortrag aufzeigen, wie Menschen heute in einem Miteinander weltweit Commons gestalten und nimmt dabei Begriffe wie Mensch, Eigentum und Staat neu in den Blick. Commons stellen für sie eine verbreitete, schöpferische und doch vernachlässigte soziale Lebensform dar, in der Vermögenswerte geschaffen und Bedürfnisse befriedigt werden.

Diskussion

Allmeinde – Sind Gemeinschaften mit und in der Natur der Garant für ein „Gutes Leben“?

Ein „Kuhgespräch“ mit Markus Faißt, *Tischlermeister*, Silke Helfrich, *Sozioökonomin*, Kaspanaze Simma, *Land- und Hauswirt*, Georg Willi, *Bürgermeister der Stadt Innsbruck* und Barbara Wülser, *CIPRA International*

Moderation: Nicole Hohmann, Kurt Bereuter

21.30 Uhr Lokalklang

Eine „Schtübat“ mit Hausmusik von der Familie Helmut Fink aus Au im Kulturverein Bahnhof in Andelsbuch. Dazu gibt es Allmeinde-Kost von der Dorfmetzgerei Ritlop und handwerklich hergestelltes Bier im Offenausschank von der Brauerei Egg.

Samstag, 8. Juni

9.00 Uhr Vortrag

Wider die Ökonomisierung des Lebens – Wie kann ein „Gutes Leben“ für alle möglich werden?

Irmi Seidl, *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin sowie Dozentin an der ETH Zürich*

Obwohl das gegenwärtig dominierende Wirtschaftsmodell historisch gewachsen ist, hat sich der Mythos verfestigt, es sei das vermeintlich einzige Modell, welches wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftlichen Wohlstand sichert. Aber kann dieses auf Wachstum basierte Wirtschaften das Maß aller Dinge sein, wenn man sich im Zeitalter des Anthropozäns die globalen Auswirkungen des alltäglichen Handelns eines jeden Einzelnen anschaut? Wie die sozial-ökologische Transformation zum Guten Leben für alle gelingen kann und welcher Formen der Solidarität und Kooperationen es bedarf, wird Seidl in ihrem Vortrag erläutern.

9.45 Uhr Vortrag

Von Tannenkühen – Wie kommen wir vom Wissen zum Tun und welcher Wahrnehmungsschulung bedarf es dafür?

Heinz Gstir, *Obmann Bio vom Berg / Bioalpin eGen*

In seinem Buch *Aus meinem Leben* schrieb Franz Michel Felder „Die Kuh ist für die Bevölkerung das wichtigste Werkzeug. Nur durch sie lässt der Segen unserer Wiesen und Berge sich in Bares verwandeln.“ Am Beispiel der Kuh lässt sich aber auch die Problematik unserer heutigen Wachstumslogik ablesen. Und trotz unseres Wissens darum, gelingt es nur bedingt, unsere Verhaltensweisen zu verändern. Gstir wirbt daher für eine neue Wahrnehmung, die zu einer anderen Beziehungskultur, einem „kooperativen Miteinander“ mit den „Produktionsfaktoren“, sprich den Tieren, den Pflanzen, dem Boden und auch den Menschen, führt – global und ganzheitlich betrachtet.

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Vortrag

Kunst, Resilienz und Gemeinschaft – Die Widerstandskraft von Mensch und Gesellschaft stärken.

Christine Fuchs, *Juristin sowie Bildende Künstlerin*

Klimawandel, rasante technische Entwicklungen, wachsende soziale Ungerechtigkeit, Migration – wir leben in Zeiten der Krisen. Um diese Krisen zu bewältigen, muss die Widerstandsfähigkeit jedes Einzelnen, aber auch von

Gemeinschaften gestärkt werden. Ob und wie Kunst und Kultur dazu beitragen kann, diese Resilienz zu fördern wird Fuchs in ihrem Kurzvortrag erläutern.

11.30 Uhr Diskussion

In der Mitte bleiben – Wie kann man Lesen und Leben, Denken und Handeln versöhnen?

Ein „Kuhgespräch“ mit Christine Fuchs, *Juristin* sowie *Bildende Künstlerin*, Heinz Gstir, *Obmann Bio vom Berg/ Bioalpin eGen*, Erich Schwärzler, *ehem. LR und Ombudsmann Vorarlberger Nachrichten*, Irmi Seidl, *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin*

Moderation: Nicole Hohmann, Thomas Geisler

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Vortrag

Sonderlinge 1: Von Hochland zu Hochland – Wie bauen die Maasai-Frauen ein Haus aus einfachsten Mitteln für sich und die Dorfgemeinschaft?

Cornelia Faißt, *Baumeisterin* sowie *Dozentin Universität Liechtenstein*

Die Maasai-Familien leben in polygamen Familienverbänden, in denen jede der Ehefrauen eine eigene Hütte (*Enkaji*) besitzt und diese selbst erbaut hat. Auf ca. 25m² leben so bis zu zwei Erwachsene und sechs Kinder sowie das Jungvieh, aufgeteilt auf sechs Räume, zusammen. Faißt lebte und forschte mit den Baumeisterinnen und berichtet welchen Einfluss diese Erfahrungen für ihr eigenes Tun als Architektin und Handwerkerin in der Gesellschaft hat.

14.00 Uhr Sonderlinge 2: Einblicke in das japanische Handwerk – Wie entstehen aus traditionellen Materialien und manuellen Fertigungstechniken neue Arbeiten?

Kai Linke, *Designer*

Der Frankfurter Designer Kai Linke stellt seine Besuche von traditionellen japanischen Handwerksbetrieben in Kyoto vor. Im Fokus steht das Wechselspiel zwischen Vergangenheit und Zukunft des Landes und die Beeinträchtigung von alten Werten und moderne Techniken im traditionellen Handwerk und nicht zuletzt die Frage, was verbindet den Bregenzerwald mit Bergregionen in Japan.

14.30 Uhr Diskussion

Die weite Welt und der Bregenzerwald – Was wir von „draußen“ für das Gestalten von Dingen und Gesellschaft lernen können?

Ein „Kuhgespräch“ mit Cornelia Faißt, *Baumeisterin*, Gertrud Faißt, *Obfrau Weltladen Egg*, Kai Linke, *Designer*, Gerold Schneider, *Architekt, Hotelier und Gründer Allmeinde Commongrounds*

Moderation: Nicole Hohmann, Thomas Geisler

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Werkstatt 1

Ästhetik und ökologisches Wirtschaften

Wie sichern wir innerhalb der ökologischen Grenzen unserer Erde Wohlstand ohne Wachstum und gestalten dabei zudem eine blühende Gesellschaft?

Gastgeber: Christine Fuchs und Kai Linke

Werkstatt 2

Kultur und Nachhaltigkeit

Wie kann man die kulturellen und ästhetischen Dimensionen von Nachhaltigkeit auch an der Schnittstelle von Handwerk und Design intensivieren, um verkrustete Strukturen und die willkürlich gesetzten Grenzen zwischen verschiedenen Disziplinen wieder zu verflüssigen und Gesellschaft zukunftsfähig zu gestalten?

Gastgeber: Cornelia Faißt und Georg Willi

Werkstatt 3

Landschaft und Baukultur

Wie können Menschen ihren Handlungsspielraum erfahren und zum Handeln ermutigt werden über die Auseinandersetzung mit Landschaft als Bezugsrahmen und Brennpunkt für die Wahrnehmung und Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen?

Gastgeber: Anna-Lydia Capaul und Barbara Wülser

17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Rückblick ist Zukunft – Was bleibt von Feldern kooperativen Handelns und wie können wir damit zukunftsfähig das Morgen gestalten?

Ein zusammenfassendes „Kuhgespräch“ mit Markus Faißt, *Tischlermeister*, Miriam Kathrein, *neue Leiterin Werkraum Bregenzerwald*, Barbara Wülser, *CIPRA International*

Moderation: Nicole Hohmann, Thomas Geisler, Kurt Bereuter

18.00 Uhr

Ende

20.00 Uhr

Filmvorführung

Der Traum des Bauern Franz Michael Felder

(Österreich, 1984, 59 Min.)

Mit dem Kulturjournalisten und Gestalter der Dokumentation Walter Fink

Sonntag, 9. Juni

10.00 Uhr

Umgang 1

Handwerk und Dorfgemeinschaft

Ein Spaziergang durch Andelsbuch, ausgehend vom Werkraumhaus zu Handwerksbetrieben, Bauten und Orten des gemeinschaftlichen Lebens und Arbeiten.

Gastgeber: Verein der Freunde des Werkraum Bregenzerwald

Umgang 2

Franz Michael Felder und sein Dorf

Ein Spaziergang auf den Spuren von Franz Michael Felder durch Schoppernau: das Geburts- und Wohnhaus, eine Sennerei, sowie ein Besuch im Franz Michael Felder Museum stehen auf dem Programm.

Gastgeber: Franz-Michael-Felder-Verein

Umgang 3

Landwirtschaft in Gemeinschaft

Eine Wanderung zu einem Bauern, der auch eine Alpwirtschaft betreibt, selbst Käse herstellt und von Zeit zu Zeit rebelliert.

Gastgeber: Kulturforum Bregenzerwald

12.30 Uhr Ende